

Es gibt Tage, an denen weiß ich nicht, wie es weitergehen soll. Heute ist das wieder einmal der Fall.

Alles ist für die Ostertage vorbereitet und selbstverständlich habe ich mich auf einen Hauch von Normalität gefreut. Und jetzt soll alles doch wieder nicht möglich sein. Stille Tage von Gründonnerstag bis Ostermontag.

Mir erscheint das widersinnig. Denn still würde es nur in den Kirchen werden, voll dafür aber in den Ausflugszielen, wenn das Wetter passt, und freilich auf Mallorca. Du meine Güte!

Ich will jetzt nicht von den erprobten Hygienekonzepten der Kirchen reden, darum geht es gar nicht, sondern darum, dass die Kirche ihren Auftrag zur Verkündigung und des Tröstens gerecht wird. Natürlich entkommen wir dem Dilemma eines Lebens ohne Schuld nicht, entweder lassen wir die Menschen im Stich, für die wir da sind, oder wir setzen andere und uns einem erhöhten Risiko aus. Das werden wir miteinander so verantwortlich wie nur möglich entscheiden müssen. Und selbstverständlich wird es hier sehr unterschiedliche Sichtweisen geben. Das ist so.

Allen Unsicherheiten und Zweifel zum Trotz sei an die Losung von heute erinnert: Habe ich dir nicht geboten: Sei getrost und unverzagt? (Jos 1,9).

Mir stärkt das enorm den Rücken!

Bleiben Sie zuversichtlich und behütet

Ihr

Ivo Huber